

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den
Verwaltungsausschuss

Neubau des Mehrzweckhauses und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Emmerstedt, Entkopplung der Haushaltsmittel

Bezugnehmend auf die Vorlage 205/2018 wird aufgrund der Beratung und Beschlussfassung im BUA am 13.11.2018 der Beschlussvorlag für die Maßnahme: „Neubau des Mehrzweckhauses und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Emmerstedt“ verändert.

Im Rahmen einer interfraktionellen Beratung unter Beteiligung von Emmerstedtern wurde ein Kompromiss für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Neubau bzw. die Sanierung des Mehrzweckhauses in Emmerstedt erarbeitet. Demnach soll der Eigenanteil der Stadt Helmstedt auf einen Betrag von 500.000 Euro gedeckelt werden. Der Umfang der Sanierungsmaßnahmen hängt somit von einer möglichen Förderung ab.

Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Emmerstedt soll erst nach Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplans erfolgen. Die Haushaltsmittel sind entsprechend in der mittelfristigen Finanzplanung aufgenommen worden.

Beschlussvorschlag:

Die in den Jahren 2018 und 2019 unter der Investitionsnummer I51120048 vorhandenen Haushaltsmittel von insgesamt 1,6 Mio. Euro werden ausschließlich für das Mehrzweckhaus verwendet und auf 1 Mio. Euro (incl. Fördergelder) begrenzt. Die Mittel sollen für den Neubau oder eine Renovierung mit Anbau verwendet werden. Sollten für eine Renovierung mit Anbau die beantragten Fördermittel nicht verwendet werden können, wird nur der Anteil der Stadt in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Erbringen von Eigenleistungen soll geprüft werden. Einzelheiten werden zwischen Stadtverwaltung und Ortsrat Emmerstedt geregelt.

Der Umbau des Feuerwehrgerätehauses Emmerstedt wird in der mittelfristigen Finanzplanung neu veranschlagt.

Gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)